NACHRICHTEN
Österreich

Nachhaltige Revolution: Sechs Unternehmen starten Textil-Recycling in Österreich!

Austrian Airlines, ÖBB und weitere Unternehmen starten ein Pilotprojekt zur umweltfreundlichen Wiederverwertung von Dienstkleidung in Österreich.

Niederösterreich, Österreich - Ein bahnbrechendes Pilotprojekt in Österreich zeigt, wie nachhaltige Kreislaufwirtschaft funktioniert! Rund 31.500 Mitarbeiter:innen von Austrian Airlines, City Airport Train (CAT), ÖBB, Post und Wiener Linien schließen sich zusammen, um ihre Dienstkleidung umweltfreundlich zu recyceln. In der ersten Phase sollen jährlich etwa 50 Tonnen Textilmüll vermieden werden, das entspricht dem Gewicht von 170.000 Hemden. Durch diese Initiative, die passenderweise zum Global Recycling Day am 18. März startet, wird nicht nur der Textilmüll reduziert, sondern auch eine Vorbildfunktion für andere Unternehmen geschaffen, wie **ots.at** berichtet.

Die Textilindustrie ist eine der größten Umweltsünder, mit jährlich etwa 230.000 Tonnen Textilmüll in Österreich. Hier setzen die sechs beteiligten Firmen an: Durch ein gemeinsames Rückgabesystem werden gebrauchte Uniformen an einem zentralen Standort in Niederösterreich gesammelt, sortiert und in umweltfreundlichen Transport nach Deutschland und Portugal zur weiteren Verarbeitung gebracht. Die Recyclingpartner kümmern sich um die Rückgewinnung der Fasern, die dann als neue Garnstoffe oder Füllmaterialien verwendet werden können. Dieses Modell setzt einen bedeutenden Schritt für die textilbasierte Kreislaufwirtschaft in Österreich, wie die Wiener

Linien betonen, die ebenfalls Teil dieses wegweisenden Projekts sind und gleichzeitig ihre Nachhaltigkeitsziele verfolgen. Mit über zwei Millionen Fahrgästen pro Tag spielt ihr Verkehrsnetz eine zentrale Rolle in Wiens Zukunft als klimaneutrale Stadt bis 2040, wie die Wiener Linien auf ihrer Website erläutern.

Die CEOs der beteiligten Firmen heben die Wichtigkeit dieses Projekts hervor. Annette Mann von Austrian Airlines spricht von der Notwendigkeit, Textilabfälle zu reduzieren und ein zweites Leben für Dienstkleidung zu schaffen. Auch Manuela Waldner von ÖBB betont, dass nachhaltiges Handeln über den Bau von Infrastruktur hinausgeht und die Wiederverwertung von Textilien entscheidend ist. Walter Oblin von der Österreichischen Post bekräftigt, dass ihre Dienstkleidung aus nachhaltigen Materialien besteht und aktiv zum Ressourcenschutz beiträgt. Dieses innovative Pilotprojekt stellt nicht nur eine neue Dimension der Kreislaufwirtschaft dar, sondern könnte auch andere Unternehmen inspirieren, nachhaltige Praktiken zu übernehmen, so die Unternehmens-leiter.

Details	
Vorfall	Umwelt
Ort	Niederösterreich, Österreich
Quellen	• **www.ots.at** • **www.wienerlinien.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at